

### *regio n – Chancen des Formates*

Seit 2014 wurden bundesweit über 70 studentische Nachhaltigkeitsinitiativen durch das *Wandercoaching*-Format des *netzwerk n* gecoacht. Das Format *regio n* baut nun auf diesen zahlreichen lokal verankerten *Wandercoaching*-Gruppen auf, indem regionale Netzwerke aus gecoachten Initiativen und Studierenden initiiert und unterstützt werden.

Durch die regionale Vernetzung werden die Gruppen in ihren verschiedenen Vorhaben gestärkt.

Die Mitglieder einer studentischen Nachhaltigkeitsinitiative lernen weitere Gruppen mit ähnlichen oder anderen Projekten in ihrer näheren Umgebung kennen, tauschen sich inhaltlich aus, teilen ihre Kompetenzen und ihre Good-Practice-Ideen sowie -Projekte. Die Zusammenführung lokal engagierter Studierender, die sich alle für einen sozial-ökologischen Wandel an der *Institution Hochschule* einzusetzen, motiviert und empowert die Gruppenmitglieder. Der Austausch über die Herausforderungen facht neue Lösungsideen an und Projektbeispiele inspirieren zur Nachahmung. Außerdem können Bündnisse die Sichtbarkeit des Nachhaltigkeitsengagements an den Hochschulen stärken, sowie auch in politischen Prozessen eine höhere Legitimierung schaffen.

### *Vernetzungstreffen als zentrales Element der regio n*

Die Vernetzungstreffen bilden den Kernbestandteil der *regio n*. Erste Veranstaltungen wurden beispielsweise in Stuttgart, Freiburg und der Region Berlin-Brandenburg ausgerichtet.

*Wie werden die Vernetzungstreffen initiiert?* Für die Ausrichtung eines ersten Treffens braucht es Initiator\_innen, die im Rahmen einer Umfeldanalyse die verschiedenen studentischen Nachhaltigkeitsinitiativen ausfindig machen, Vernetzungsmöglichkeiten und das erste Treffen organisieren. Diese Rollen werden üblicherweise von *Wandercoaches* und Multiplikator\*innen des *netzwerk n* eingenommen, die ehrenamtlich mit der Unterstützung des *netzwerk n* durch Kontakte zu den studentischen Nachhaltigkeitsinitiativen und durch Methoden das Vernetzungstreffen gestalten. Gerne können sich andere Interessierte bei uns melden, um in dieser Rolle aktiv zu werden.

Im Anschluss an ein erstes Treffen wird der angestoßene Prozess durch das *netzwerk n* weiter begleitet und die spezifischen Anliegen der regionalen Gruppen methodisch unterstützt.



*regio n* ist ein Vernetzungsformat für studentische Nachhaltigkeitsinitiativen, die ihre Hochschulen umfassend in ihrer Struktur in Richtung Nachhaltigkeit verändern wollen.

Orientiert an regionalen Räumen bietet das Vernetzungsformat studentischen Nachhaltigkeitsinitiativen aus einem Ballungsraum, Bundesland oder einer Region übergreifend die Möglichkeit, Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen miteinander zu teilen und weiterzuentwickeln.

Mit *regio n* entsteht eine regionale Vernetzungsstruktur, mit der auf die spezifischen Anliegen aus den Nachhaltigkeitsinitiativen eingegangen und gemeinsame hochschulübergreifende Projekte initiiert werden können.

Es gibt außerdem die Möglichkeit, mit der Vernetzungsstruktur an einem zweitägigen *regio n* Coaching teilzunehmen und intensiv an der eigenen Vernetzung und an den eigenen Zielen zu arbeiten.

Auch diese Prozessbegleitung wird federführend von den *Wandercoaches* vor Ort durchgeführt. Zusätzliche Unterstützung kann durch bestehende Formate sowie neu zu entwickelnde Formate des *netzwerk n* gegeben werden, wie zum Beispiel der statusgruppenübergreifenden Diskussionsreihe *perspektive n*.

### Zielgruppen:

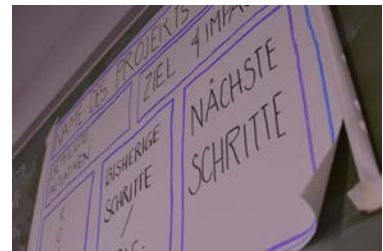
In der nachhaltigen Hochschulentwicklung engagierte Studierende und Promovierende, die über die eigene Initiative hinaus wirksam werden, ihre Transformationsprojekte auf andere Hochschulen in ihrer Region skalieren und auf Länderebene für eine nachhaltige Hochschulgestaltung aktiv werden wollen.

### Ziele:

- regelmäßige Vernetzungstreffen etwa einmal im Semester initiieren und verstetigen
- Raum für Erfahrungs- und Kompetenzaustausch
- Lernen und Austausch auf Augenhöhe durch Peer-to-Peer-Ansatz
- Gegenseitige Unterstützung bei Herausforderungen
- hochschulübergreifende Projekte planen und durchführen
- sich in landespolitische Prozesse für eine sozial-ökologische Nachhaltigkeit in den Hochschulen einbringen
- regionale Perspektive von studentischem Nachhaltigkeitsengagement stärken
- Hebelwirkung für die Gesellschaft entfalten
- Impulssetzung für strukturelle Veränderungen der Hochschulen und Diffusion von Good-/Best-Practices
- konkrete Veränderungen begleiten und durch komplementäre Formate wie *perspektive n*, *plattform n*, *konferenz n*, *methode n* ausbauen
- regionale Kompetenzen des *netzwerk n* stärken

### mögliche Kooperationspartner\*innen:

- die regionalen Hubs von HOCH<sup>N</sup>
- je nach Region unterschiedlich: über die studentischen Nachhaltigkeitsinitiativen hinaus Kooperationen mit weiteren Nachhaltigkeitsinitiativen wie BUNDJugend, NAJU
- RENN.mitte, RENN.süd, RENN.nord, RENN.west
- Netzwerk Hochschulen und Nachhaltigkeit Bayern
- Netzwerk Umwelt an Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region Ost
- Kooperation mit dem ‚forum n‘ (Österreichweites studentisches Nachhaltigkeitsnetzwerk)
- Das französische studentische Nachhaltigkeitsnetzwerk REFEDD (Réseau Francais des Étudiants pour le Développement Durable)



**Kontakt:**  
[julian.reimann@netzwerk-n.org](mailto:julian.reimann@netzwerk-n.org)